

Veranstungstipps

01.10., 07.10., 21.10., 23.10., 28.10. **Einwirkzeit e.V.** präsentiert im Turm des Michels „Waldo und Schmerl“, eine Komödie von Daniel Haw. Der Messias beauftragt zwei jüdische Musiker per Anrufbeantworter mit der Herstellung des Weltfriedens. Punsch und Wolldecken warten auf die Besucher. In der Pause bläst der Türmer. Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1a, 20 Uhr, 20/14 €. Karten an allen bekannten Vorverkaufstellen und unter www.einwirkzeit.de

09.10. **Flohmarkt** vorm und im **Bürgertreff Altona-Nord**. Für den Stand bitte einen eigenen Tisch mitbringen. Reservierung per Mail auf der Homepage des Bürgertreffs, telefonisch unter 0151/ 224 73 278 oder im Büro, Mo., Di. und Fr.

10 bis 13 Uhr, Mi. und Do. 14 bis 18 Uhr. Die Standgebühr beträgt 4 € je Meter. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt: Frühstück mit Kaffee und belegten Brötchen bei der AWO im Bürgertreff zu Flohmarktpreisen. Bürgertreff Gefionstr. 3, 9 -15 Uhr, www.buergertreff-altonanord.de

09.10. **Tag der offenen Tür** in der **Viktoria Kaserne**. Alle Atelierräume sind für jeden geöffnet. Viktoria Kaserne, Zeiseweg 9, Eingang über den Hinterhof von der Bodenstedtstraße, 12 bis 20 Uhr, www.frappant.org

11.10. **Originalton e.V.** präsentiert modernen Jazzsound von **Pocket Club**, einer Formation von fünf jungen Musikern. Natascha Protze (Saxophon), Lisa Stick (Posaune), Christian Stick (Gitarre), Jakob Dreyer (Kontrabass), Hajo Schüler

(Schlagzeug). Haus 73, Schulterblatt 73, 20 Uhr, Eintritt frei! www.dreiundsiebzig.de

22.10., 23.10. **Dostojewskij Medley**. Ein facettenreicher Theaterabend mit den wichtigsten Figuren des weltbekannten russischen Schriftstellers: Spieler, Mörder, Bruder, Idiot, alle in einer Person vereint. Diese wird von mehreren Schauspielern interpretiert. Regie führt Anatoly Zhivago. Monsuntheater, Friedensallee 20, je 20 Uhr, VVK 13,50/11€, AK 15/12 €, Premiere 20€/keine Ermäßigung, www.monsuntheater.de

29.10. **Carmela Thomsen** folgt der alten Tradition des freien Erzählens und präsentiert afrikanische Märchen. Umrahmt werden die Geschichten gesanglich und instrumental von der Percussiongruppe

Toubaba Quinta. Werkstatt Drei, Nernstweg 32-34, 18 Uhr, 10/8€, Kinder 4 €, www.werkstatt3.de

29.10. **Gut zu hören: Prosa aus Russland**. Aus dem Roman „Die russische Fracht“ von Oleg Jurjew lesen der Autor und die Schauspielerin Tatiana Friebus. Jan Feddersen und Robert Engelbrecht spielen Neue Musik, Erika Werner moderiert. Eine Veranstaltung des **S.T.I.L. e.V.** in Kooperation mit dem interkulturellen **Festival eigenarten**. Café SternChance, Schröderstiftstraße 7 (Norwegensaal), 20 Uhr, 8 / 5 € (Kartenreservierung unter Tel. 040/43278707), www.sternchance.de

12.11. **Sebastian Schnoy** liest aus seinem neuen Buch „Heimat ist, was man vermisst“. Wo fühlen sich Deutsche zu Hause, was verstehen sie unter Heimat? Diesen Fragen geht der Hamburger Kabarettist auf unterhaltsame Weise auf den Grund. Haus Drei (Saal oben), Hospitalstraße 107, 20 Uhr, 12/10 €, www.haus-drei.de, www.schnoy.de

13.11. **Jerzee & Band**. Das Repertoire der Wahlhamburgerin Jerzee umfasst Rock und Pop genauso wie Country und Folk. Ihr Debutalbum „It's Me“ erschien 2007. 2008 folgte „Face to Face“. Motte, Eulenstraße 43, 20.30 Uhr, AK 12/10 €, www.diemotte.de, www.jerzee.de



Impressum

extranah
kunst|nah
Große Bergstraße 189
22767 Hamburg
Telefon: 040 - 22 63 27 14
Email: kultur@koala-hamburg.de

Chefredaktion
Kathrin Langenohl (Vi.S.d.P.)

Grafik / Layout
Torsten Leig (torsten_leig@web.de)

Redaktion Dany Apelt, Christina Dickel, Laura Mars, Kirsten Netzow, Petra Prella, Oliver Ziesche

Bildredaktion K. Langenohl / TPausHH

Fotos TPausHH, Dany Apelt

Illustration Ines Plate

Druck www.diedruckerei.de

Auflage 1.000 Exemplare

extranah ist ein Projekt von KoALA e.V.
Kleine Rainstraße 29
22765 Hamburg
www.koala-hamburg.de



Illustration: Ines Plate

17.11. **120 Dezibel Stummfilmkino**: Giardini Di Miro vertonen „Il Fuoco“ (Das Feuer), italienischer Film, 1916 von Giovanni Pastrone. Hafenklang (Goldener Salon), Große Elbstraße 84, 21 Uhr, 8 €, www.hafenklang.org, www.giardinidimiro.com

Anzeige

Lakritz - die leckere gesunde Köstlichkeit

Wer kennt sie nicht, die kleinen rautenförmigen Pastillen mit Lakritzgeschmack? Seit nunmehr 61 Jahren produziert die Firma Salmix im schleswig-holsteinischen Sievershütten diese Köstlichkeit. Kürzlich wurde deshalb auch ausgiebig gefeiert, und Sänger Klaus Baumgart vom fröhlichen Gesangsduo Klaus & Klaus hatte dem „Geburtstagskind“ als besonderes Geschenk eine selbst komponierte und getextete Hymne zukommen lassen. Rund 1000 Kilogramm der leckeren Lutschpastillen werden derzeit pro Tag hergestellt. Das Ausgangsprodukt ist dabei die Wurzel der blaulila blühenden Süßholzstaude. Lakritz ist heute nicht nur wegen seines besonderen Geschmacks beliebt, sondern man schätzt auch seine harmonisierende und aphrodisierende Wirkung. In der westlichen Medizin wird Lakritz wegen des Süßholzwurzelgehalts u.a. auch bei Husten und Magengrummeln eingesetzt.

Im 18. Jahrhundert, als der englische Apotheker George Dunhill der Pflanze bei der Verarbeitung Zucker zusetzte, wurde aus Lakritz

eine „Süßigkeit“. Er kochte den Saft der Süßholzwurzel und verhalf dem nun hart gewordenen Lakritz zum Durchbruch. Lakritz ist einfach lecker! Kinder- und manchmal auch noch Erwachsene - machen sich seit jeher den besonderen Spaß, die kleinen schwarzen oder bunt überzogenen Salmix-Rauten auf dem Handrücken zu einem Stern zusammenzulegen, der dann genussvoll abgelscht wird.

Inzwischen hat Firmenchef Michael Peter das Sortiment an Lakritz immer mehr vergrößert und verfeinert. So gibt es neben den normalen Salmix-Pastillen „Salmix N“, auch zuckerfreie „Salmis“, Knusper-Salmix-Pastillen, Pastil-

len mit Chiligeschmack und ganz neu „Schoko-Salmis“. Besonders beliebt ist auch die „Spezialitäten-Mischung“.

Prominente wie Bernd Herzsprung und Elmar Wepper schwören auf die Wirkung der Pastillen und lieben Salmix. Bernd Herzsprung: „Ich genieße nicht nur die Lakritzpastillen, vor allem die mit Chiligeschmack oder die mit dem Schoko-

überzug, weil sie so gut schmecken, sondern nehme sie auch, wenn ich mal heiser bin. Der Hals wird sofort wieder frei.“ Doch nicht nur Salmi-

mi-Zwillingskirschen“, „Hamburger Mandeln“ und viele mehr. Über 100 Sorten gibt es. Viele dabei mit wenig oder sogar ganz ohne Zucker!



Spezialitäten gehören zum Angebot von Michael Peter. Auch die neuen CANEA-Sweets sind allseits beliebt und begehrt, ob es sich dabei nun um Süßigkeiten mit so originellen Namen handelt wie z.B. „Obstsalat“, „Hanseat“, die „Weingum-

